

Für detaillierte Informationen zur Handchirurgie, verschiedenen Erkrankungen der Hand und entsprechenden Therapien besuchen Sie uns bitte im Internet: [www.gelenkzentrum-sh.de](http://www.gelenkzentrum-sh.de)



## IHR KONTAKT ZUM GELENKZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN



### GELENKZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Gemeinsam Vorwärts.*

#### GELENKZENTRUM Kiel/Kronshagen

in der Praxisklinik Kronshagen  
Eichkoppelweg 74 | 24119 Kronshagen  
Tel. 0431 5456655 | Fax 0431 5456659  
E-Mail [kiel@gelenkzentrum-sh.de](mailto:kiel@gelenkzentrum-sh.de)

#### GELENKZENTRUM Schleswig

Rathausmarkt 18 | 24837 Schleswig  
Tel. 04621 27444 | Fax 04621 994829  
E-Mail [schleswig@gelenkzentrum-sh.de](mailto:schleswig@gelenkzentrum-sh.de)

#### GELENKZENTRUM Neustadt

Königstraße 4 | 23730 Neustadt  
Tel. 04561 559490 | Fax 04561 559492  
E-Mail [neustadt@gelenkzentrum-sh.de](mailto:neustadt@gelenkzentrum-sh.de)

#### PRAXIS Rendsburg

Am Grünen Kranz 2-4 | 24768 Rendsburg  
Tel. 04331 71492 | Fax 04331 3395595

[www.GELENKZENTRUM-SH.de](http://www.GELENKZENTRUM-SH.de)

## ORTHOPÄDIE HANDCHIRURGIE



PERSÖNLICH  
ENGAGIERT

### WILLKOMMEN IM GELENKZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Das GELENKZENTRUM Schleswig-Holstein vereint Experten für arthroskopische Chirurgie, Handchirurgie und Fußchirurgie sowie Endoprothetik. An vier Standorten in Schleswig-Holstein stehen wir in eigenen Praxen für erstklassige Medizin, umfassende Beratung und vor allem persönliche Betreuung an Ihrer Seite – auch gemeinsam mit Ihrem Hausarzt.

Die operative Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen der Knie-, Schulter- und Hüftgelenke sowie der Füße und der Hände steht bei uns im Fokus. Durch unsere Spezialisierung und jahrzehntelange Erfahrung können wir Ihnen in besonderem Maße helfen – so individuell es geht und so engagiert wie möglich. Damit es Ihnen wieder gut geht. Oder wie wir sagen: einfach wieder „Gemeinsam vorwärts“.

### GELENKZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Gemeinsam Vorwärts.*



### IHRE HANDSPEZIALISTEN



Herr Fritz-Joachim Zieplies



Dr. med. Matthias Zimmermann



## HÄUFIGE KRANKHEITSBILDER

Die folgende Auswahl von „typischen“ Handerkrankungen zeigt stellvertretend ihre unterschiedlichen Ursachen.

### MORBUS DUPUYTREN

#### EINE ERKRANKUNG DES BINDEGEWEBES

Der auch als „Krallenhand“ bezeichneten Veränderung liegt eine gutartige Verhärtung einer Bindegewebsplatte (Aponeurose) in der Hohlhand zugrunde. Individuell ausgeprägt in Befall und Fortschritt und sehr häufig bei Männern mittleren Alters, kommt es zu einer knotigen Verhärtung der Hohlhand und zu einer fortschreitenden „Einkrümmung“ der Finger, am häufigsten des Klein- und Ringfingers. Die Operation, in der das verhärtete Bindegewebe entfernt wird, stellt bis heute den Standard der Therapie dar.

### KARPALTUNNELSYNDROM

#### EINE ERKRANKUNG DER NERVEN

Bei dieser Erkrankung leidet der Patient, häufiger Frauen als Männer, unter insbesondere nächtlichen Gefühlsstörungen am Daumen, Zeige- und Mittelfinger, sehr oft verbunden mit Schmerzen der Hand und des Armes. Bei fortschreitender Ausprägung sind die Kuppen der betroffenen Finger dauernd taub und die Muskulatur des Daumenballens schwindet. Die Ursache liegt in einer Bedrängung des Mittelnerven (Nervus medianus) im Handgelenkanal. Das Ziel der Therapie ist die Druckentlastung der Nerven, auch hier ist häufig eine Operation die Therapie der ersten Wahl.

### SCHNELLENDER FINGER

#### EINE ERKRANKUNG DER SEHNEN

Bei den betroffenen Patienten kommt es zu einer schmerzenden Bewegungseinschränkung des betroffenen Fingers, dieser kann nur „sprunghaft“, häufig unter passiver Hilfe gestreckt werden. Zugrunde liegt eine knotige Verdickung

der Beugesehne vor dem ersten Ringband der Beugesehnen-scheide auf Höhe des Grundgelenkes. Es kann probiert werden, die Sehnen-scheide durch eine Cortison-Spritze zum Anschwellen zu bringen, nicht selten ist jedoch eine Operation notwendig, bei der das erste Ringband gespalten wird.

### RHIZARTHROSE

#### EINE ERKRANKUNG DER GELENKE

Die Verschleißerkrankung des Daumensattelgelenkes betrifft Frauen häufiger als Männer, die betroffenen Patienten beklagen Schmerzen beim Bewegen des Daumens, häufig verbunden mit einem Kraftverlust beim Zugriff und einer sichtbaren Formveränderung des Gelenkes. Es sollte zunächst eine nicht operative Therapie durchgeführt werden, wenn aber die konservative Therapie nicht mehr greift, sind operative Maßnahmen möglich und sinnvoll, um die Schmerzen zu lindern und die Funktion des Daumens zu erhalten.

## IN BESTEN HÄNDEN – FÜR GESUNDE ERGEBNISSE

**Wir möchten, dass es Ihnen schnell wieder besser geht! Deshalb haben wir besondere Ansprüche an Ihre Behandlung.**

- ▶ In einer Hand – von der Erstuntersuchung bis zur Nachbehandlung ein Arzt
- ▶ Spezialisierte Operateure mit Erfahrung für Ihre gelungene Behandlung
- ▶ Klare Behandlungsperspektiven durch individuell abgestimmtes Vorgehen
- ▶ Optimale Nachbehandlung und Begleitung, bis Sie wieder „gut unterwegs sind“
- ▶ Gemeinsam mit Ihrem Hausarzt, als Teil Ihres Behandlungsteams!